

<https://www.lotto-sport-stiftung.de/aktuelles/spiele-und-uebungen-zum-thema-naehe-und-distanz/>). Bei der Nutzung von häuslichen Selbstlernangeboten ist zu beachten, dass Verletzungsrisiken bestehen und besondere Sorgfalt und Vorsicht angezeigt ist.



Vertragsunterzeichnung mit Kultusminister Grant Hendrik Tonne (links) und LSB-Verbandschef Reinhard Rawe.

## Auftakt für „Netzwerk niedersächsischer Schulen MIT Afrika“ / Bereits 40 Schulen interessiert

„Dies ist der richtige Weg und eine riesige Chance für unsere Schülerinnen und Schüler.“ Mit diesen Worten kommentierte Niedersachsens Kultusminister Grant Hendrik Tonne kürzlich das geplante Netzwerk-Projekt „Afrika - der Chancenkontinent des 21. Jahrhunderts“. Anlass war eine virtuelle Auftaktveranstaltung – organisiert vom Kultusministerium in Zusammenarbeit mit dem NLQ mit hochkarätigen Referentinnen und Referenten.

Minister Tonne bedankte sich per Videobotschaft „für das Engagement und die Idee, ein Netzwerk niedersächsischer Schulen mit Afrika zu gründen“. Überhaupt zeigten sich alle Vortragenden begeistert von der Ausrichtung und dem Titel der Veranstaltung. „Chancen weisen in die Zukunft. Hier ist Niedersachsen mit vielen deutsch-afrikanischen Schulpartnerschaften ein Vorreiter“, so der Leiter des Pädagogischen Außendienstes (PAD), Gernot Stiwitz. Die über 60 Teilnehmenden fanden sich auch in den Worten von Dr. Maria Flachsbarth, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, in ihrer Herzensache Afrika bestätigt: „Afrika ist voller Chancen, reich an Vielfalt, reich an Potenzial und ein Kontinent der Jugend. Diese gilt es zu begeistern und über den Tellerrand schauen zu lassen.“

Bestätigt wurde dies schon durch die Teilnehmenden bei der Veranstaltung, die sowohl mit den niedersächsischen Partnerregionen Tansania und Eastern Cape in Südafrika als auch mit weiteren afrikanischen Staaten wie Burkina Faso, Ghana, Kamerun, Kenia, Malawi, Namibia und Senegal zusammenarbeiten. Dr. Andreas Görgen, Leiter der Abteilung für Kultur und Kommunikation im Auswärtigen Amt, betonte, dass jedwede internationale Aktivität eine „Partnerschaft mit Afrika erfordere“. Wir müssen „voneinander lernen“.

Der Impulsvortrag von Stefan Oswald vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ) führte allen Teilnehmenden vor Augen, dass ein Schulnetzwerk genau auf der Handlungslinie des sog. Marshallplans „MIT Afrika“ liege und dass der Zugang zu Bildung für alle (SDG 4) der

Schlüssel für eine selbstbestimmte Zukunft sei. Die Zeit für ein Miteinander sei „mehr als reif“ betonte schließlich Herr Matthias Kiesler, Referatsleiter für PASCH im Auswärtigen Amt. Man müsse „das Narrativ des Partners Afrika dem Narrativ des Bittstellers Afrika entgegnen.“

Zwei Videobeiträge der Paul-Gerhardt-Schule Dassel sowie des Tilman-Riemenschneider-Gymnasiums Osterode am Harz aus ihrer jeweiligen Partnerschaftsarbeit mit Kenia bzw. Senegal machten deutlich: Wer die Jugend erreicht, erreicht viel. Auf Augenhöhe, mit gegenseitiger Neugier und einer generell weltoffenen Haltung sah man Schülerinnen und Schüler, die gemeinsam mit gleichaltrigen Afrikanerinnen und Afrikanern zu Themen der Agenda 2030 arbeiteten. Der Vortrag von Katharina von Münster „Wir machen Globales Lernen erlebbar“ bestätigte und bereicherte die vorherigen Beiträge. Sie zeigte u. a. statistisch auf, dass Niedersachsen vergleichsweise viele Schulpartnerschaften mit Afrika pflege und dass der Wert derartiger Begegnungen für Akteure beider Kontinente von unschätzbarem Wert sei.

Genau diese Haltung, dieses Herzblut, diese Motivation für unsere EINE Welt möchte das Kultusministerium in einem Netzwerk zusammenführen und somit Synergien von Schulen für Schulen erzielen.

Seit der Auftaktveranstaltung haben bereits 40 Schulen ihr Interesse an dem Netzwerk bekundet. Weitere Informationen erteilt Tobias Rusteberg – erreichbar per Mail unter [tobias.rusteberg@iserv-trg-oha.de](mailto:tobias.rusteberg@iserv-trg-oha.de).

Der Link zum Grußwort des Ministers: <https://speicher.nibis.de/index.php/s/9B46YjXKXpmeRER>



„MITEINANDER“  
(Foto: Sabine Becker Elhadj Diouf Foundation)

